

Titel:	Franzosen entdecken Ludwigsburg : Schüleraustausch mit dem Friedrich-Schiller-Gymnasium
Autor:	syb
Quelle:	Ludwigsburger Kreiszeitung, Nr. 106, S. 3
Datum:	17.05.1980
Seitenumfang:	1
Signaturen:	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

Deutsch-Französisches Institut

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: frankreich-bibliothek@dfi.de

Internet: <http://www.dfi.de/>

Franzosen entdecken Ludwigsburg

Schüleraustausch mit dem Friedrich-Schiller-Gymnasium

syb. – Woher kommt der Name Mömpelgardstraße? Welche Bedeutung haben die Fische im historischen Wappen am „Marstall-Center“? Vor diese Fragen sahen sich 50 junge Franzosen aus Montbéliard und Blois und die gleiche Zahl Ludwigsburger Schüler des Friedrich-Schiller-Gymnasiums auf ihrer „Ludwigsburg-Rallye“ um die Stadt richtig kennenzulernen. Insgesamt 14 Tage bis zum Donnerstag, 8. Mai, dauert der Besuch der französischen Schüler bei ihren deutschen Gastfamilien. Gestern nun empfing Oberbürgermeister Dr. Ulshöfer die Gäste im Rathaus.

In seiner Begrüßungsrede unterstrich das Stadtoberhaupt, daß die Partnerschaft zwischen Ludwigsburg und Montbéliard nach dem Krieg die älteste deutsch-französische Partnerschaft sei. Sie besteht seit dem Jahre 1950. Da die Franzosen die deutsche Sprache noch nicht in aller Perfektion beherrschen, denn diese sollen sie ja hier in Ludwigsburg erst richtig lernen, spielte der französische Lehrer Jean-Jacques Claude aus Montbéliard den Dolmetscher.

Mit ihren eigenen Lehrern, insgesamt vier, sind die ausländischen Schüler nach Ludwigsburg gereist. Vormittags findet für die französischen Gäste zuerst Unterricht in Deutsch und Mathematik bei ihren eigenen Lehrern statt. Danach marschieren sie in kleinen Gruppen (zwei bis sechs Personen) in ihre deutsche Partnerklasse und nehmen am deutschen Schulunterricht teil. Am Nachmittag werden gemeinsame Unternehmungen gemacht.

So beispielsweise die schon erwähnte „Ludwigsburg-Rallye“, die unter dem Thema stand: Wie wohnt, lebt, arbeitet und vergnügt man sich in Ludwigsburg. Sie zählten die 80 Arkadenbögen am Marktplatz, notierten die Namen der berühmten Ludwigsburger auf dem Obelisk am Holzmarkt und mußten das Dienstzimmer des Oberbürgermeisters herausfinden. Der Besuch in der Porzellanmanufaktur und in einem Ludwigsburger Filterwerk fielen ebenfalls unter den oben genannten Themenbereich. Hier verglichen die deutschen und französischen Schüler die vorindustrielle und die industrielle Produktionsweise miteinander. Auch eine gemeinsame Wanderung durch den Stromberg stand auf dem Programm. Das Planspiel war von den PH-Professoren Dr. Jean Firges und Dr. Hartmut Melenk im Auftrag der Stadt und des Deutsch-Französischen Instituts erstellt worden.

Seit rund zehn Jahren ist dieses wieder der erste deutsch-französische Schüleraustausch am Friedrich-Schiller-Gymnasium. Die deutschen Schüler werden am 5. Juni zu ihren 14- bis 16jährigen französischen Gästen nach Blois und Montbéliard fahren und dort das Collège d'Enseignement Secondaire, eine Art Gesamtschule, die von der sechsten bis zur zehnten Klasse geht, besuchen. Auch sie werden ihre eigenen Lehrer mitnehmen. Der Schüleraustausch hat sich schon bewährt, denn die ersten französischen Schüler haben den Wunsch geäußert, in ihren Sommerferien noch einmal ihre Ludwigsburger Gastfamilien zu besuchen.